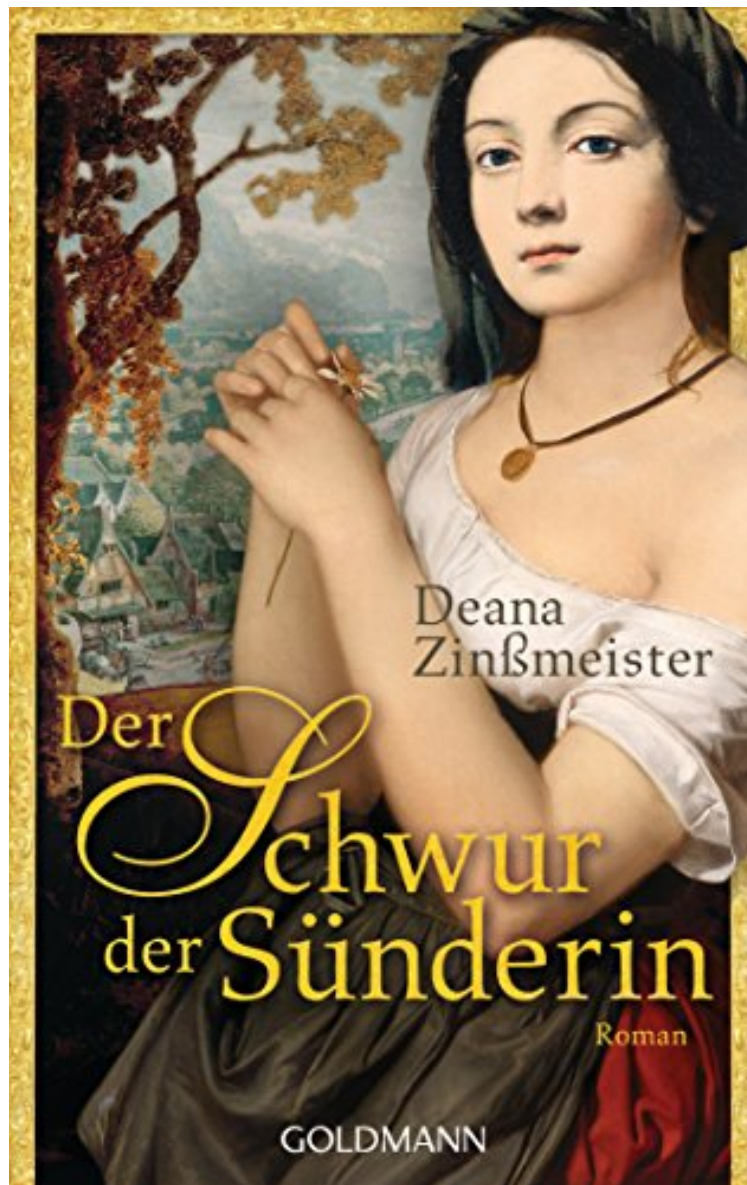


(Pdf free) Der Schwur der Snderin: Roman

Der Schwur der Snderin: Roman

Von Deana Zinmeister
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #108569 in eBooksVerffentlicht am: 2012-07-12Erscheinungsdatum: 2012-07-12File Name: B008IJN9Y4 | File size: 64.Mb

Von Deana Zinmeister : Der Schwur der Snderin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schwur der Snderin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Schwur der SnderinVon Heike M.Unmittelbar an den Vorgngerroman "Die Gabe der Jungfrau" knpft dieser zweite Teil an. Durch geschickt eingebaute Erinnerungen knnte man diesen auch ohne Kenntnis des Vorgngers genieen. Wie

schon der erste Teil ist auch dieser ein wirklicher historischer Roman. Deana Zinmeister lässt den Leser mit den Romanfiguren Geschichte erleben. Dafür integriert sie die Ergebnisse ihrer umfangreichen Recherche gekonnt in das Geschehen und beim Lesen erschließen sich fundiert, aber unaufdringlich, die Lebensumstände sowie gesellschaftliche und politische Zusammenhänge der damaligen Zeit. Zuerst interessant beschrieb die Autorin die sich ihrem Ende entgegengehenden Bundschuhaufstände und damit das Doppelleben des Anführers der Bundschuhbewegung Jo Fritz alias Daniel Hofmeister. Auch in diesem Roman liegt ihr Fokus auf den einfachen Menschen. Sehr einfühlsam schildert sie die Lebensumstände und Ansichten der Dorfbewohner, die allem Unbekannten gegenüber sehr skeptisch auftreten, Aberglauben nachhängen und Gerüchten gern Glauben schenken. Darunter hat am meisten Veit zu leiden. Seine innige Beziehung zu den Wölfen jagt den Menschen Angst ein, sie glauben die gegen ihn erhobenen Vorwürfe und unterstützen die Diffamierung leichtgläubig. Häufig kann bei Fortsetzungen der 2. Teil nicht mehr an das Niveau des ersten Teils anknüpfen, nicht so bei diesem Roman. Deana Zinmeister gelingt es scheinbar mühelos, die Atmosphäre und den roten Faden wieder aufzunehmen. Ihre Charaktere entwickeln sich ohne Unterbrechung weiter. Sie werden gefühlvoll und realistisch in ihren guten und nicht so guten Eigenschaften beschrieben und wachsen dem Leser schnell ans Herz. Diesen überzeugenden, sehr gelungenen historischen Roman runden eine im Buch enthaltene Karte, ein Personenverzeichnis und ein ausführliches Nachwort ab. Darin gibt die Autorin Auskunft darüber, welche Ereignisse und Personen real waren und welche ihrer Fantasie entsprangen. Aber eigentlich ist das ganz egal. Denn genau so, wie sie die Geschichte um die Familie Hofmeister geschrieben hat, hätte sie sich wirklich zugetragen haben können. Was wünscht man sich als Leser mehr? Eigentlich bleibt nur noch ein Wunsch offen, der nach weiteren unterhaltsamen, spannenden und bewährten Romanen der Autorin. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gelungene Fortsetzung mit Tiefe Von Carmen Vicari Anfang des 16. Jahrhunderts kehrt Anna Maria in ihr Heimatdorf Mehlbach zurück. Neben dem gefundenen Bruder, bringt sie auch einen Fremden mit. Veit, der mit den Wölfen spricht, versucht, in dem kleinen Dorfchen an Anna Marias Seite Fuß zu fassen. Die Bewohner sind mehr als miträuisch. Als Wölfe im Wald um das Dorf erscheinen und Veit mit ihnen gesehen wird, wird nicht nur Jagd auf die Wölfe gemacht ... Dieser Roman ist die Fortsetzung zu "Die Gabe der Jungfrau". Auch wenn man den ersten Band nicht gelesen hat, kann man dieses Buch ohne Probleme lesen. Auf den ersten Seiten gibt die Autorin spielerisch einen Rückblick in Form von Dialogen zwischen den Geschwistern wieder. Deana Zinmeister hat mit diesem neuen Buch eine Fortsetzung geschaffen, die in meinen Augen dem ersten Band in nichts nachsteht. Im Gegenteil. Mir persönlich hat dieser Band sogar noch besser gefallen. Dabei legt die Autorin Wert auf historische Genauigkeit und auch beim Verhalten und der Lebensweise der Wölfe hat sie tiefgreifende Recherchen betrieben. Im Buch selbst findet man dieses Wissen wieder und es wird glaubhaft an den Leser vermittelt. Deana Zinmeister nimmt bei der Geschichte den Leser an die Hand und entführt ihn in die ganz normale Welt des 16. Jahrhunderts. Man erlebt als Leser die Nöte und Mühen der einfachen Leute, das Aufbegehren der Bauern gegen die Pfefferkuchen und natürlich die Liebe zu denen, die einem nahestehen. Das Buch ist sowohl lehrreich, spannend und rührend, ohne dabei schmalzig zu werden. Man kann einige Stunden damit im 16. Jahrhundert versinken und noch lange im 21. Jahrhundert darüber nachdenken. Fazit: Eine sehr gelungene Fortsetzung des ersten Bandes, den man einfach nur weiterempfehlen kann. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine spannende Fortsetzung von "Die Gabe der Jungfrau" Von Zabou 1964 Nachdem mir der erste Teil dieser Reihe, "Die Gabe der Jungfrau", sehr gut gefallen hatte, wollte ich natürlich wissen, wie es mit Anna Maria und ihren Lieben weitergeht. Auch die Fortsetzung der Geschichte konnte mich wieder voll und ganz überzeugen. Die Handlung schließt nahtlos an das Ende des vorherigen Bandes an. Anna Maria kehrt mit ihren Gefährten zurück auf den heimatlichen Hof in Mehlbach. An ihrer Seite befindet sich auch ihr Geliebter Veit. Die Dorfbewohner nehmen ihn zunächst in ihre Gemeinschaft auf, bis die Kinder des armen Bauern Nehmenich, der Anna Marias Familie hasst, ihn im Wald mit einem Rudel Wölfe sehen und verbreiten, er sei ein Werwolf. Als Veit verhaftet wird, versucht Anna Maria alles, um ihren Geliebten vor dem sicheren Tod zu bewahren. Auch in diesem zweiten Band, der übrigens gleichzeitig der letzte dieser kleinen Reihe sein wird, wurden wieder viele Themen vertieft. Veits Liebe zu den Wölfen hat mir einen Einblick in das Leben eines Wolfsbanners gewährt. Aber auch die Bundschuhaufstände mit ihrem Anführer Jo Fritz wurden beschrieben. Das Leben der Bauern im 16. Jahrhundert war geprägt von Armut und Aberglauben. Freie Bauern, wie Anna Marias Familie, waren dem Neid und der Missgunst der armen, unfreien Bauern ausgesetzt. Dies alles hat die Autorin so plastisch geschildert, dass ich mich kaum von dem Buch trennen mochte und richtig traurig war, dass ich mich nach diesem Band von den lieb gewonnenen Figuren verabschieden musste. Das Ende hat mir ausgesprochen gut gefallen und mich das Buch mit einem zufriedenen Lächeln zuklappen lassen. Da die Autorin durch geschickt eingeflochtene Rückblenden erzählt, was im ersten Teil vorgefallen ist, könnte man diesen zweiten Teil auch lesen und verstehen, ohne den ersten zu kennen. Ich empfehle aber trotzdem, sich auch den spannenden Roman "Die Gabe der Jungfrau" nicht entgehen zu lassen. Eine Karte und ein Personenregister am Anfang sowie ein Nachwort der Autorin, in dem sie erklärt, was sich tatsächlich zugetragen hat und was ihrer Fantasie entsprang, rundeten das Leseerlebnis ab. Mit "Der Schwur der Sinderin" konnte Deana Zinmeister mich erneut voll und ganz begeistern. Fazit: Ein gut recherchierter historischer Roman, der mich mit seiner bildhaften Sprache und einer spannenden Geschichte fesseln

konnte.

Kurzbeschreibung Das Schicksal einer jungen Frau, die in einer Welt aus Angst und Aberglauben um ihre große Liebe kämpfen muss Als die junge Anna Maria nach einer gefährlichen Reise in ihr Heimatdorf Mehlbach zurückkehrt, wird ihr ein kühler Empfang bereitet. Denn mit Veit befindet sich ein geheimnisvoller Fremder an der Seite der jungen Frau, den die Mehlbacher misstrauisch beugen. Als Veit kurz darauf mit Wölfen im Wald gesehen wird, hängt ihm bald der Ruf an, selbst ein Wolf zu sein. So schlägt das Misstrauen im Dorf in Angst um, und Anna Maria, die nun für alle die Wolfsbraut ist, setzt alles daran, den Mann, den sie liebt, vor einem grausamen Schicksal zu retten Die Fortsetzung des Erfolgromans "Die Gabe der Jungfrau". Pressestimmen "Eine packende, historisch fundierte Erzählung voller Spannung und Herzblut." (Saarbrücker Zeitung) Kurzbeschreibung Das Schicksal einer jungen Frau, die in einer Welt aus Angst und Aberglauben um ihre große Liebe kämpfen muss Als die junge Anna Maria nach einer gefährlichen Reise in ihr Heimatdorf Mehlbach zurückkehrt, wird ihr ein kühler Empfang bereitet. Denn mit Veit befindet sich ein geheimnisvoller Fremder an der Seite der jungen Frau, den die Mehlbacher misstrauisch beugen. Als Veit kurz darauf mit Wölfen im Wald gesehen wird, hängt ihm bald der Ruf an, selbst ein Wolf zu sein. So schlägt das Misstrauen im Dorf in Angst um, und Anna Maria, die nun für alle die Wolfsbraut ist, setzt alles daran, den Mann, den sie liebt, vor einem grausamen Schicksal zu retten Die Fortsetzung des Erfolgromans "Die Gabe der Jungfrau".